



14/18: Der Weg nach Versailles

 **Download**

 **Online Lesen**

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

14/18: Der Weg nach Versailles

Jörg Friedrich

14/18: Der Weg nach Versailles Jörg Friedrich

 [Download 14/18: Der Weg nach Versailles ...pdf](#)

 [Online lesen 14/18: Der Weg nach Versailles ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen 14/18: Der Weg nach Versailles Jörg Friedrich

1072 Seiten

Pressestimmen

"Friedrich hat die Gabe leiblicher Vergegenwärtigung, er kann Situationen mit Mitteln, die er klassischer Thriller-Literatur abgeschaut hat, fühlbar machen.", Süddeutsche Zeitung, Gustav Seibt, 08.09.2014

"das provokanteste Buch zum Thema", Focus, Michael Klonovsky, 12.05.2014

"Mit großer erzählerischer Kraft schildert Friedrich nicht nur die Ursachen des Ersten Weltkriegs, sondern auch dessen Verlauf als Zivilisationsbruch.", Südwest Presse, Peter Schuster, 24.07.2014

"Romanhaft spannend erzählt.", Dresdner Morgenpost am Sonntag, 01.06.2014

"Das Buch besitzt die Stärken seiner Vorgänger: den epischen Atem, die teils plastische, teils lakonische Sprache, die Orientierung an den Quellen statt an den Meinungen der Kollegen.", Focus, Michael Klonovsky, 12.05.2014 Kurzbeschreibung

Bevor das Deutsche Reich in den Ersten Weltkrieg eintrat, hatte es den Neid der Völker auf sich gezogen – als wirtschaftlich boomende, kulturell und wissenschaftlich strahlende, sozial fortschrittliche, militärisch brillante Nation. Nach vier Jahren Krieg galt es als aggressiv, reaktionär, rechtsverachtend, schuldbeladen. Wie wurde es vom Musterschüler zum Paria Europas? Jörg Friedrich, bekannt für unorthodoxe Fragen an die Geschichte, wirft einen neuen, unverstellten Blick auf die Weltkriegsjahre 1914 bis 1918. Was unterschied Deutschlands Verhalten im Krieg von dem der Versailler Siegermächte – von den kolonialistischen Briten, den revanchistischen Franzosen oder den rassistischen Amerikanern? Führten sie Krieg, um die Menschheit mit Völkerrecht und Demokratie zu beglücken? Achteten sie die Neutralität ihrer Nachbarn? Prüften sie ernsthaft Deutschlands

Kompromissangebote oder setzten sie von Anfang an auf einen Unterwerfungsfrieden? Mit der ihm eigenen erzählerischen Kraft schildert Friedrich einen Zivilisationsbruch, der Europa über Nacht in ein Schlachtfeld verwandelte, auf dem Recht, Humanität, christliche Werte, politisches Augenmaß und wirtschaftliche Vernunft auf allen Seiten mit Füßen getreten wurden. Klappentext

Am Ersten Weltkrieg trägt niemand Schuld, er war ein von Europa selbstgewähltes Verhängnis. Aus der Hochblüte gemeinsamer Kunst, Wissenschaft und Wirtschaft brachen die Destruktivkräfte über Nacht hervor wie eine Pandemie, die den Kontinent zerfraß. Die Waffen produzierten keinen Sieger, die Politik fand keinen Kompromiß. Feindschaft überall. Jörg Friedrich schildert die Tragödie einer jäh zerbrechenden Zivilisation. Wie kein anderer in Deutschland versteht er Geschichtsschreibung als eine Form der Literatur. Die Wirklichkeit der winterlichen Karpathenschlacht, die Wirkung von Geschossen im menschlichen Körper, die Zustände in der Petersburger Hofgesellschaft, im Londoner Foreign Office oder im deutschen - Generalstab werden in szenischer Erzählung rekonstruiert.

Die Frage ist nicht, wie es anfang, sondern warum es nicht aufhörte. Warum Millionen junger Europäer einander vier Jahre lang ausmerzten, als ginge es um eine Rattenplage. Warum ein Land nach dem anderen in diesen Strudel der Gewalt geriet. Friedrichs Erzählung führt nach Ostpreußen, Mazedonien und Ägypten, nach Bosnien und Flandern, nach Galizien und in den Kaukasus, nach Sibirien und New York. Der Weltkrieg war mehr als die Westfront. Er war vor allem die Ostfront, wo Deutschlands militärische Bravour obsiegte. Doch in einer Vabanque-Schlacht brach es sich an der Somme das Genick.

Friedrich stellt die Protagonisten nicht vor den Richterstuhl. Es folgt keine Moral aus dieser Geschichte. Die Generation des Großen Kriegs ist uns verwandt, aber fremd. Wie es ihr erging in Leid und Irrtum, Selbstopfer und Grausamkeit, davon handelt dieses Buch.

Lesen Sie 14/18: Der Weg nach Versailles von Jörg Friedrich für online ebook14/18: Der Weg nach Versailles von Jörg Friedrich Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen 14/18: Der Weg nach Versailles von Jörg Friedrich Bücher online zu lesen. Online 14/18: Der Weg nach Versailles von Jörg Friedrich ebook PDF herunterladen14/18: Der Weg nach Versailles von Jörg Friedrich Doc14/18: Der Weg nach Versailles von Jörg Friedrich Mobipocket14/18: Der Weg nach Versailles von Jörg Friedrich EPub